

## **KOMMENTAR**

*des Verbands der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD) zur heutigen Pressemitteilung der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)*

### **6-Punkte-Plan für eine Präventionswende in Deutschland**

*Berlin, 5. Februar 2025 – Die heutige Veröffentlichung von DANK kommentiert Dr. Gottlobe Fabisch, Geschäftsführerin des Verbands der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD):*

„Wir brauchen die von DANK geforderte umfassende Präventionswende, um nichtübertragbare Krankheiten wie Diabetes mellitus Typ 2 effektiv zu bekämpfen. Der VDBD begrüßt als Mitglied von DANK ausdrücklich alle Maßnahmen, die darauf abzielen, die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken und Krankheiten vorzubeugen.“

Prävention ist ein zentrales Element für mehr Gesundheitsgerechtigkeit – sie darf nicht vom individuellen Wissen oder finanziellen Möglichkeiten abhängen. Hier spielt die Diabetesberatung eine entscheidende Rolle. Denn sie hilft Menschen mit Diabetes dabei, ihre Erkrankung erfolgreich zu managen, ihren Lebensstil anzupassen und Folgeerkrankungen zu vermeiden. Eine nachhaltige Finanzierung von Diabetesberater\*innen und Diabetesassistent\*innen ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass Diabetesberatung flächendeckend und für alle Betroffenen zugänglich bleibt und damit zur allgemeinen Gesundheitsgerechtigkeit beiträgt. Doch diese essenzielle Versorgung ist bedroht: Die aktuellen Gesetzesvorhaben gefährden massiv die Finanzierung dieses Berufsstands. Ohne eine gesicherte Finanzierung steht nicht nur die Qualität der Versorgung auf dem Spiel, sondern auch das Ziel einer erfolgreichen Präventionsstrategie.

Nicht zuletzt ist Prävention auch ein wichtiger Baustein, um den aktuell explodierenden Gesundheitskosten und einem unablässig steigenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Gerade in Zeiten zunehmender Belastung des Gesundheitssystems müssen wir alles daransetzen, Erkrankungen frühzeitig zu verhindern oder ihre negativen Folgen zu minimieren. Eine gut aufgestellte Diabetesberatung trägt ebenfalls dazu bei, langfristig Kosten zu sparen, Fachkräfte zu entlasten und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Wir appellieren daher an die künftige Bundesregierung, die Vorschläge von DANK ernsthaft zu prüfen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Zudem muss die Diabetesberatung als zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Präventionsstrategie gesichert und nachhaltig finanziert werden – zum Wohle der Betroffenen und zur Entlastung des gesamten Gesundheitssystems.“

**DANK 6-Punkte-Plan zur Bundestagswahl 2025 zum Download (pdf, 500 KB):** <https://www.dank-allianz.de/dokumente.html>

---

### **Über den Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD):**

Als Verband der Diabetesberatungs- und Schulungskräfte VDBD stärken wir das Berufsbild der Diabetesfachkräfte im Gesundheitswesen und vertreten die Interessen unserer Mitglieder. Evidenzbasierte Diabeteschulung und -beratung hat

zum Ziel, Menschen mit Diabetes zu befähigen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Dabei unterstützen und begleiten Diabetesfachkräfte sie aktiv, alltagstaugliche Lösungen zu finden, ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und ihr Selbstmanagement der chronischen Erkrankung zu optimieren.

---

### **Ihr Kontakt für Rückfragen:**

Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V.  
(VDBD)

Ria Grosse (Redaktion)

Habersaathstr. 31

10115 Berlin

Tel.: +49 30 847122-495

E-Mail: [redaktion@vdbd.de](mailto:redaktion@vdbd.de)

[www.vdbd.de](http://www.vdbd.de)

[www.vdbd-akademie.de](http://www.vdbd-akademie.de)

Thieme Communications

Christina Seddig

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-652

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: [seddig@medizinkommunikation.org](mailto:seddig@medizinkommunikation.org)